

Ausschreibung des Kardinal-König-Kunstpreises 2009



Geladener Wettbewerb

Kriterien

Der Kardinal-König-Kunstfonds der Erzdiözese Salzburg vergibt am 27. November 2009 zum dritten Mal den Kardinal-König-Kunstpreis. Der Preis ist für alle Bereiche der bildenden Kunst ausgeschrieben. Das Werk, das er auszeichnet, soll eine für den zeitgenössischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs wichtige Position darstellen.

Vergabemodus

Jedes Mitglied der Jury ersucht zwei Expertinnen / Experten, je drei Künstlerinnen / Künstler vorzuschlagen. Diese müssen in Österreich oder Südtirol mit erstem Wohnsitz gemeldet und dürfen nicht älter als 40 Jahre sein (d.h. Geburtsjahrgänge 1969 und jünger). Bewerben sich mehrere Künstlerinnen / Künstler gemeinsam, so darf kein Mitglied dieser Gruppe die Altersgrenze überschreiten. Die Nominierten werden eingeladen, die Bewerbung bis 30. Juni 2009 einzureichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Erforderliche Einreichunterlagen

Einzureichen sind ein Werk und eine Dokumentation des bisherigen Schaffens sowie ein Lebenslauf mit Foto. Das Werk kann aus mehreren Teilen bestehen. Es soll nur in Reproduktion vorgelegt werden: sowohl auf CD-Rom als auch als Fotografie oder Ausdruck oder Kopie in guter Qualität, mit genauer Bildunterschrift (Name, Titel, Jahr, Technik, Format). Die Jury wird gegebenenfalls Originale nachfordern. Die Unterlagen müssen Namen, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum der Bewerberin / des Bewerbers sowie die Aufschrift „Kardinal-König-Kunstpreis 2009“ tragen. Im Zuge der Preisverleihung ist eine Ausstellung mit Einreichungen geplant.

Bewerbungszeitraum

Die Unterlagen müssen bis spätestens 30. Juni 2009 einlangen.

Jury

Der Jury des Jahres 2009 gehören an:

MMag. Alois Kölbl (Graz, Redakteur der Zeitschrift Kunst und Kirche, Hochschule Seelsorger)

MMMag. Hubert Nitsch (Linz, Kunstreferent und Diözesankonservator; Salzburg, Kunstraum St. Virgil)

Dir. Dr. Angelika Nollert (Nürnberg, Neues Museum in Nürnberg)

Dir. Eckhard Schneider (Kiew, PinchukArtCentre)

Dr. Margit Zuckriegl (Salzburg, Museum der Moderne)

Das eingereichte Werk bildet die Grundlage für die Beurteilung durch die Jury. Erscheint keine Einreichung preiswürdig, wird kein Preis verliehen.

Dotierung

Der Preis ist mit € 10.000,- dotiert und unteilbar. Er wird durch eine Urkunde bestätigt. Die Künstlerin / der Künstler und das ausgezeichnete Werk werden in einer öffentlichen Preisverleihung in St. Virgil Salzburg präsentiert.

Rechtsweg

Der Kardinal-König-Kunstfonds übernimmt keine Haftung für die eingereichten Unterlagen. Der Kardinal-König-Kunstfonds ersucht die Preisträgerin / den Preisträger um die kostenlose Überlassung einer repräsentativen Arbeit.

Post- und Lieferadresse

Kardinal-König-Kunstfonds, Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg

Kontakt

Dr. Antonia Gobiet, Tel.: +43(662) 65901 – 563; office@kardinalkoenig-kunstpreis.at

Information

www.kardinalkoenig-kunstpreis.at